



PRESSE-INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

Augen-Blick. Blaue Linse Marburg

Eine Ausstellung des Marburger Kunstvereins im Erwin-Piscator-Haus im Rahmen von **Photo.Spectrum.Marburg**

7.3. - 15.5.2019

Jedes Foto, ob mit Kamera oder Smartphone aufgenommen, ist eine Momentaufnahme, die einen kurzen, mehr oder weniger einmaligen Augenblick festhält. Solche Augen-Blicke, höchst subjektiv ausgewählt, zeigen dreizehn Mitglieder der Blauen Linse im Erwin-Piscator-Haus. Wie für alle Ausstellungen der Blauen Linse, die bisher im Marburger Rathaus zu sehen waren, gilt auch für diese Präsentation in neuer Umgebung der Grundsatz: Das Thema ist zwar für alle verbindlich, wird aber von jedem ganz individuell interpretiert. Die neue Ausstellung steht unter dem Thema „Augen-Blick“ und zeigt Porträts, die inhaltlich und vom Format her die Blicke auf sich ziehen.

Armin Bender zeigt unter dem Titel "Hinsehen! Zuhören! Nachfragen!" drei Menschen aus Marburg im spannungsreichen Doppelporträt. Unterschiedliche Facetten eines Menschen eröffnen so individuelle Dimensionen des Erlebens.

Erhart Dettmering, der Senior der Blauen Linse, geht auf eine Zeitreise ins Mittelalter und zeigt Porträts aus der Elisabethkirche, die Demut und Andacht ausstrahlen.

Andrea Freisberg interpretiert die Vielfalt der menschlichen Gesichter durch das Auge ihrer Kamera und gleichzeitig durch ihre eigene Sichtweise - ganz im Sinne von „Ein Gesicht ist ein Gesicht ist ein Gesicht...“

Heike Heusers Schwarzweiß-Porträts mit partiell hervorgehobenen Farbtönen entstanden in einer Aktion „Gut Be-Hütet und Gut-Betucht“ anlässlich der Nacht der Kunst. Die Porträtierten konnten auch durch die Wahl der Accessoires und deren Farben ihr Selbstbild in die Aufnahme einbringen.

Thomas Kämpchen nimmt sein Gegenüber wahr in einem kurzen Augenblick. Im Laufe der Zeit dann verblasst die Erinnerung an das Bildnis, es verändert sich und löst sich schließlich langsam auf.

Reinhard Keller zeigt in seinen Fotografien eine historische Porträtbüste. Im Gegenüber zu Porträts zweier junger Frauen entfaltet sich in einer imaginären Begegnung ein spannungsreiches Gegenüber zwischen Ähnlichkeit und Verschiedenheit.

Friedemann Korflür hat ausdrucksvolle Porträts während der Parade am Christopher Street Day 2018 in Köln aufgenommen, wo Frauen und Männer mit expressiver Kostümierung ihre Position zu dem CSD-Motto „Coming out in DEINEM style“ zeigten.

Peter Marx meint: „Hereingelassen, um dich bei deiner Selbstoptimierung zu unterstützen, werfen sie ihr Auge auf dich. Von oben herab.“

Benjamin Müller-Suiter setzt sich mit seinen Erfahrungen, die er auf einer Reise durch Thailand gewonnen hat, auseinander. Seine Serie „under the eyes of buddha“ spiegelt die Gleichgültigkeit des buddhistischen Glaubens gegenüber anderen gesellschaftlichen Schichten wieder.

Gudrun Niessner-Wild zeigt „Semantische Veränderungen“. Unter diesem Titel entstanden 80 Variationen durch technische Manipulation eines Schwarzweiß-Porträtfotos in der Dunkelkammer am Foto und am Porträtierten selbst. Aus diesem Fundus werden in der Ausstellung 36 Beispiele zu sehen sein.

Susanne Saker ist seit mehreren Jahren mit ihrer Kamera immer wieder in London unterwegs und hat der Atmosphäre dieser Monopole nachgespürt. Ihre Fotostrecke "Faces in the City" ist eine Art Liebeserklärung an die britische Hauptstadt und ihre Menschen.

Chris Schmetz ist fasziniert von der Verschiedenheit menschlicher Lebensräume und der kreativen Adaption an diese Lebenswelten. Trotz unterschiedlichster Denkmuster verbindet die Menschen, die er weltweit auf seinen Reisen trifft, sehr viel. Seine Serie „Lively Encounters“ ist eine respektvolle Hommage an Vielfalt und Gemeinsamkeit.

Edgar Zieser konfrontiert in seiner Serie 'Animalia' in stark vergrößerten Schwarzweiß-Fotografien den Betrachter mit Bildnissen von Wildtieren und regt an, über das Verhältnis von Tier und Mensch, Nähe und Distanz, Verlust und Bedrohung, Betrachtetem und Betrachter neu nachzudenken.

Ausstellungseröffnung:	Donnerstag, 7.3.2019, um 18 Uhr
Grußworte:	Dr. Gerhard Pätzold, Vorsitzender des Marburger Kunstvereins Kirsten Dinnebier, Stadträtin
Einführung:	Eva Lange und Carola Unser, Intendantinnen des Hessischen Landestheater Marburg
Adresse:	Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15, 35037 Marburg
Öffnungszeiten:	Mo – Sa 9 - 20.30 Uhr, So 10 – 20.30 Uhr
Ausstellungsdauer:	7.3. - 15.5.2019
Informationen:	www.blaue-linse.de www.marburger-kunstverein.de